

Alles neu macht der Mai

(Musik: Melodie aus Frankreich)

(Text: H. Adam v. Kamp, 1818)

Alles neu macht der Mai
macht die Seele frisch und frei.
Laßt das Haus, kommt hinaus,
windet einen Strauß!
Rings erglänzet Sonnenschein,
duftend pranget Flur und Hain.
Vogelsang, Hörnerklang
tönt den Wald entlang.

Wir durchzieh'n Saaten grün,
Haine, die ergötzend blüh'n.
Waldespracht, neu gemacht
nach des Winters Nacht.
Dort im Schatten an dem Quell
rieselnd munter, silberhell.
Klein und Groß ruht im Moos,
wie im weichen Schoß.

Hier und dort, fort und fort
wo wir ziehen Ort für Ort.
Alles freut sich der Zeit,
die verjüngt, erneut.
Widerschein der Schöpfung blüht,
uns erneuernd im Gemüt.
Alles neu, frisch und frei
macht der holde Mai